

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Neckar (Hessen)

HESSEN



Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Bezeichnung: Neckar (Hessen)

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die Hochwassergefährdungs- und Risikopotenziale im Bereich des hessischen Neckars sind auf einen klar begrenzbaren Bereich in Ufernähe zum Neckar bzw. im Bereich der Mündungen der Nebengewässer beschränkt. Es sind überwiegend Gebiete mit Wohnbebauung betroffen. Das Gefährdungspotenzial für die Umwelt ist entsprechend gering, da gewerblich-industrielle Nutzungen nur in geringem Maß betroffen sind. Dementsprechend sind erhebliche Schadenspotenziale für die Schutzgüter „Wirtschaftliche Tätigkeit“, „Kulturerbe“ und „Umwelt“ nicht feststellbar.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Grundlegende Maßnahmen sind z.T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben und bereits Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis. In den Maßnahmensteckbriefen sind die grundlegenden Maßnahmen immer mit einem Kreuz in der Spalte „Maßnahme“ gekennzeichnet. Wenn es zur Umsetzung der grundlegenden Maßnahmen konkrete Informationen für den jeweiligen Brennpunkt bzw. für das Einzugsgebiet gibt, ist in der Spalte „Detail“ ein Haken gesetzt.

Weitergehende Maßnahmen sind Maßnahmen, die ergänzend zu den grundlegenden Maßnahmen geplant und ergriffen werden, um die angemessenen Ziele für das Hochwasserrisikomanagement zu erreichen. Für die weitergehenden Maßnahmen ist in der Spalte „Maßnahme“ ein Haken gesetzt, wenn eine solche Maßnahme für den Brennpunkt bzw. für das Einzugsgebiet relevant ist. Für diese Maßnahmen sind dann jeweils auch Detailinformationen hinterlegt (Haken in Spalte „Detail“).

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Bezeichnung: Neckar (Hessen)

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Bezeichnung: Neckar (Hessen)

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

Bezeichnung: Neckar (Hessen)

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Neckar (Hessen)

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
12.02.2013	Herr Franke	Autaktbesprechung RP Darmstadt	Autaktbesprechung zum Start der HWRMPlanung Rhein-Weschnitz und Neckar	
25.06.2013	IU	1. Beteiligungsveranstaltung	1. Beteiligungsveranstaltung zur Information der Akteure über die HWRM-Planung am Neckar.	
25.06.2013	IU	1. Beteiligungsveranstaltung	1. Beteiligungsveranstaltung zur Information der Akteure über die HWRM-Planung am Neckar.	
14.08.2013	Dieter Schmidt	Erhebungsbogen	Rücksendung des ausgefüllten Erhebungsbogens.	
03.09.2013	Ulrich Krauß	Erhebungsbogen	Rücksendung des ausgefüllten Erhebungsbogens.	
03.09.2013	Heribert Koob	Erhebungsbogen	Rücksendung des ausgefüllten Erhebungsbogens.	
03.09.2013	Valentin Marsch	Erhebungsbogen	Rücksendung des ausgefüllten Erhebungsbogens.	
10.09.2013	Helmut Migge	Erhebungsbogen	Rücksendung des ausgefüllten Erhebungsbogens.	
19.03.2015	Dr. Katja Arnold	Stellungnahme zum HWRMP Neckar (Hessen)	Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung zur SUP	

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Neckar (Hessen)

Ansprechpartner				
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail	
Regierungspräsidium Darmstadt Arbeitsschutz und Umwelt / Darmstadt	Helmut Migge	06151 12 6134	helmut.migge@rpd.hessen.de	
Landkreis Bergstraße Landrat Gräffstraße 5 64646 / Heppenheim	Matthias Wilkes	0 62 52 - 15 0	info@kreis-bergstrasse.de	
Landkreis Bergstraße Untere Wasserbehörde - Team 1 Wasserrecht Walther-Rathenau-Straße 4 64646 / Heppenheim	Werner Rühmkorff	06252 15 - 5429	werner.ruehmkoerff@kreis-bergstrasse.de	
Landkreis Bergstraße Untere Baurechtsbehörde - Bauverwaltungsrecht / Bauen und Umwelt Gräffstraße 5 64646 / Heppenheim	Valentin Marsch Klaus Ringgeler	06252 15 5661 06252 15 5470	bauaufsicht@kreis-bergstrasse.de bauaufsicht@kreis-bergstrasse.de	
Landkreis Bergstraße Untere Katastrophenschutzbehörde - Brand-und Katastrophenschutz Graben 15 64646 / Heppenheim	Heribert Koob	06252 15 5223	Heribert.Koob@kreis-bergstrasse.de	
Landkreis Bergstraße Untere Forstbehörde - Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz, Landschaft Graben 15 64646 / Heppenheim	Dieter Schmidt	06252 15 - 5031	laendlicher-raum@kreis-bergstrasse.de	

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Neckar (Hessen)

Landkreis Bergstraße Untere Landwirtschaftsbehörde - Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz, Graben 15 64646 / Heppenheim	Dieter Schmidt	06252 15 - 5031	dieter.schmidt@kreis-bergstrasse.de
Landkreis Bergstraße Gesundheitsamt - Fachdienst Gesundheitswesen Gräffstraße 5 64646 / Heppenheim	Dr. Manfred Zolg	06252 15 - 5583	Gesundheitsamt@kreis-bergstrasse.de
Landkreis Bergstraße Untere Wasserbehörde - Der Kreisausschuss / Bauen und Umwelt Gräffstraße 5 64646 / Heppenheim	Ulrich Krauß	06252 15 5535	wasserbehoerde@kreis-bergstrasse.de
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes Außenstelle Südwest Brucknerstraße 2 55127 / Mainz	Dr. Katja Arnold	06131 979-346	ast-suedwest.gdws@wsv.bund.de

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Neckar (Hessen)

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergenden Maßnahmen										
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungsstatus	Wirkungsanalyse			Aufwand und Vorteil		
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil	
99_111_	111	Vorbeugender Hochwasserschutz im Einheitlichen Regionalplan (ERP) Rhein-Neckar	Vorzug	umgesetzt	(+)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)	
99_111_	111	Vorbeugender Hochwasserschutz im Regionalplan Südhessen	Vorzug	umgesetzt	(+)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)	
99_112_	112	Prüfung der festgesetzten Überschwemmungsgebiete	Vorzug	in Planung	(+)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)	
99_112_	112	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	Vorzug	umgesetzt	(+)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)	
99_113_	113	Kennzeichnung der überschwemmungsgefährdeten Gebiete nach § 46 (2) HWG durch die OWB	Vorzug	in Planung	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(+)	
99_122_	122	Angepasste Flächennutzung in der Forstwirtschaft	Vorzug	umgesetzt	(+)	(+)	vgl. SUP	(o)	(+)	
99_122_	122	Angepasste Flächennutzung in der Landwirtschaft	Vorzug	umgesetzt	(+)	(++)	vgl. SUP	(+)	(++)	
99_411_	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen Kreis Bergstraße (Neckar)	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)	
99_412_	412	Information und Überwachung der VAWS-Betriebe	Vorzug	umgesetzt	(o)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)	
99_441_	441	Veröffentlichung der Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten durch das RP Darmstadt	Vorzug	in Planung	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)	
99_451_	451	Aufstellung bzw. Optimierung des Alarm- und Einsatzplanes Kreis Bergstraße	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)	
99_452_	452	Katastrophenschutzmanagement Kreis Bergstraße - Übungen und Aktualisierung der Einsatzplanung	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)	
99_453_	453	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen im Kreis Bergstraße	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)	

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Neckar (Hessen)

detaillierte Beschreibungen zu den weitergenden Maßnahmen			
Nr. / Code	Kurzbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Quelle
99_11 1_10	Vorbeugender Hochwasserschutz im Einheitlichen Regionalplan (ERP) Rhein-Neckar	Im ERP Rhein-Neckar werden Vorranggebiete dargestellt. Hier sind Planungen und Maßnahmen, die die Funktion als Hochwasserabfluss- oder Retentionsraum beeinträchtigen bzw. den Oberflächenabfluss erhöhen / beschleunigen, unzulässig. Datengrundlage sind die festgesetzten Überschwemmungsgebiete bzw. die entsprechenden Flächen (HQ100) aus dem Retentionskataster Hessen. Darüber hinaus sind am Rhein die Flächen des HQextrem teilweise als Vorbehaltsgebiete dargestellt. Im ERP werden freiraumbezogene Festlegungen nicht überlagert, Vorbehaltsgebiete in den deichgeschützten Gebieten am Rhein werden zum Teil durch andere freiraumsichernde Vorranggebiete ersetzt. Im ERP werden darüber hinaus Ziele und Grundsätze formuliert, die den natürlichen Wasserrückhalt in der Fläche und an den Gewässern unterstützen. Auch die hochwassergerechte Bauweise ist Gegenstand von Grundsätzen der Regionalplanung im ERP Rhein-Neckar.	Regionalplanung_VRRN
111			<input type="checkbox"/>
99_11 1_9	Vorbeugender Hochwasserschutz im Regionalplan Südhessen	Im Regionalplan Südhessen werden Vorranggebiete dargestellt. In den Vorranggebieten sind Planungen und Maßnahmen, die die Funktion als Hochwasserabfluss- oder Retentionsraum beeinträchtigen bzw. den Oberflächenabfluss erhöhen / beschleunigen, unzulässig. Als Datengrundlage werden die festgesetzten Überschwemmungsgebiete bzw. die entsprechenden Flächen (HQ100) aus dem Retentionskataster Hessen herangezogen. Darüber hinaus sind am Rhein die Flächen des HQextrem teilweise als Vorbehaltsgebiete dargestellt. Im Regionalplan Südhessen werden darüber hinaus Ziele und Grundsätze formuliert, die den natürlichen Wasserrückhalt in der Fläche und an den Gewässern unterstützen. Auch die hochwassergerechte Bauweise ist Gegenstand von Grundsätzen der Regionalplanung im Regionalplan Südhessen.	Regionalplanung_RPS
111			<input type="checkbox"/>
99_11 2_11	Prüfung der festgesetzten Überschwemmungsgebiete	Die Abweichungen des HQ100 in den HWGK zu den bisher festgesetzten Überschwemmungsgebieten wird geprüft und ggf. angepasst. Dies soll bis 2021 im Rahmen der Fortschreibung des RMP erfolgen.	Erhebungsbogen OWB Neckar
112			<input type="checkbox"/>

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Neckar (Hessen)

99_11 2_2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	Im Projektgebiet sind alle HQ100-Bereiche aus dem RKH als Überschwemmungsgebiet festgesetzt.	Erhebungsbogen OWB Neckar	<input type="checkbox"/>
112				
99_11 3_3	Kennzeichnung der überschwemmungsgefährdeten Gebiete nach § 46 (2) HWG durch die OWB	Die Grenzlinien der überschwemmungsgefährdeten Gebiete werden ergänzend zu der Darstellung der Überschwemmungsgebiete im Hessenviewer dargestellt, so dass sie (als verbindliche Grenzen) im Internet verfügbar sind. Als überschwemmungsgefährdete Gebiete im Sinne des § 46 Abs. 1 Nr. 2 HWG gelten auch die Bereiche, die in den Gefahrenkarten als Flächen hinter Straßen- oder Bahndämmen dargestellt sind, sofern diese Hochwasserschutzwirkung haben. Es werden keine eigenständigen Karten mit den überschwemmungsgefährdeten Gebieten erstellt, da die Flächen in den Gefahrenkarten nach § 74 WHG dargestellt sind. Es wird ein Mustertext zur Veröffentlichung für die Kommunen bereitgestellt.	Erhebungsbogen OWB Neckar	<input type="checkbox"/>
113				
99_12 2_12	Angepasste Flächennutzung in der Forstwirtschaft	Im Einzugsgebiet wird ordnungsgemäß Forstwirtschaft gemäß § 4 Hess. Waldgesetz betrieben. Diese beinhaltet auch für den Hochwasserschutz positive Maßnahmen, wie z. B. die Vermeidung von Kahlschlägen, unverzügliche Wiederbewaldung, pflegliches Vorgehen bei Maßnahmen, bedarfsgerechte d. h. auch abflussmindernde Walderschließung.	Forstwirtschaft_R P_Darmstadt	<input type="checkbox"/>
122				

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Neckar (Hessen)

99_12 2_1	Angepasste Flächennutzung in der Landwirtschaft	Im Bereich des Kreis Bergstraße ist auf Teilflächen eine Umnutzung von Ackerflächen in Auenbereichen erfolgt.	ULB_Bergstraße	<input type="checkbox"/>
122				
99_41 1_4	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen Kreis Bergstraße (Neckar)	Im Kreis Bergstraße (Weschnitz) entfällt für über 80% der Bauanträge die bauordnungsrechtliche Überprüfung (vereinfachtes Verfahren nach § 57 HBO). In diesen Fällen sind in Baugenehmigungsverfahren Aspekte des hochwasserangepassten Bauens nicht Gegenstand der baurechtlichen Prüfung. In der Stellungnahme der Wasserbehörden im Rahmen der Bauleitplanverfahren werden Themen bezüglich des hochwasserangepassten Planens und Bauens an die Kommunen zur Abwägung weitergegeben.	UWB Bergstraße	<input type="checkbox"/>
411				
99_41 2_8	Information und Überwachung der VAWS-Betriebe	Wassergefährdende Stoffe werden entsprechend der einschlägigen Regelwerke gelagert. Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erfolgt ebenfalls entsprechend dieser Regelwerke.	UWB Bergstraße	<input type="checkbox"/>
412				

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Neckar (Hessen)

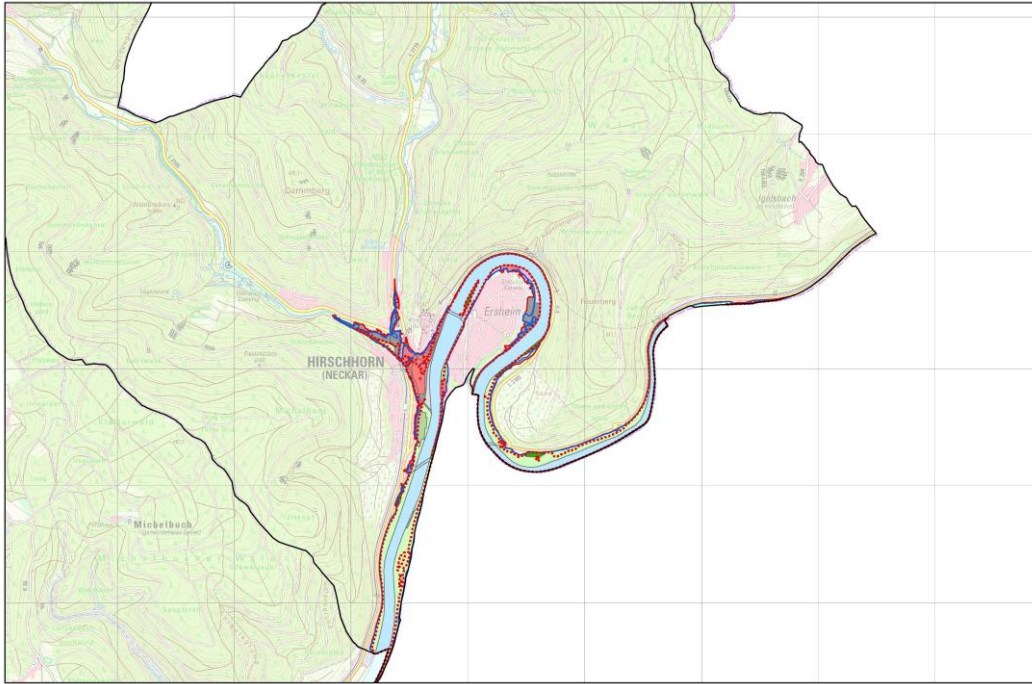
99_44 1_13	Veröffentlichung der Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten durch das RP Darmstadt	Die Karten werden auf den Internetseiten des RP Darmstadt veröffentlicht. Die Grenzlinien der überschwemmungsgefährdeten Gebiete werden ergänzend zu der Darstellung der Überschwemmungsgebiete im Hessenviewer dargestellt, so dass sie (als verbindliche Grenzen) im Internet verfügbar sind.	Erhebungsbogen_ OWB	<input type="checkbox"/>
441				
99_45 1_5	Aufstellung bzw. Optimierung des Alarm- und Einsatzplanes Kreis Bergstraße	Die HWDO Rhein/Neckar, Weschnitz , Lauter und Winkelbach für den Kreis Bergstraße soll bis 2014 aktualisiert bzw. angepasst werden. Bei der Erstellung wurden die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben einbezogen. Die empfindlichen Objekte (z.B. Schulen, Kindergärten, Altenheime, Krankenhäuser) sind berücksichtigt.	UKB_Bergstraße	<input type="checkbox"/>
451				
99_45 2_6	Katastrophenschutzmanagement Kreis Bergstraße - Übungen und Aktualisierung der Einsatzplanung	Die Einsatzplanung und die Abläufe der HWDO Rhein/Neckar, Weschnitz , Lauter und Winkelbach werden regelmäßig geübt, evaluiert und ggf. aktualisiert.	UKB_Bergstraße	<input type="checkbox"/>
452				

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - einzugsgebietsbezogene Planungsebene

Abschnitt: Neckar (Hessen)

99_45 3_7	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen im Kreis Bergstraße	Vergangene Hochwasserereignisse wurden dokumentiert. Die Dokumentation wird laufend fortgeführt. Im Rahmen der Nachsorge wird Schadenserhebung durchgeführt und dokumentiert. Die Ergebnisse der Auswertung fließen in die Evaluation der Alarm- und Einsatzpläne ein.	UKB_Bergstraße	<input type="checkbox"/>
453				



Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 1

Hirschhorn - HI
(Neckar)

HESSEN



Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Neckar

Gemarkung: HI

von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7

Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Länge [km]: 9,6

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bei HQ10 sind in Hirschhorn potentiell ca. 46 Personen betroffen. Die Siedlungsflächen entlang des Lachsbaehes und des Neckars, im Alten Weg/Alleeweg und an der Stadtmauer sowie die L3105 werden dabei überschwemmt. Wirtschaftliche Tätigkeiten, Umwelt und Kulturgüter sind von einem HQ10 Hochwasser nicht betroffen.

Ein HQ100 Hochwasser birgt potentiell Gefahren für ca. 76 Einwohner in den Flächen von HQ10 und zusätzlich entlang der Brentanostraße, der Hauptstraße bis zur Bahnlinie, der Hauptstraße bis zum Neckar und im Ortsteil Ersheim entlang der Ersheimer Straße zum Neckar. Betroffen sind außerdem der Campingplatz Hessisches Neckartal und der Campingplatz Odenwald-Camping, die Industrie- und Gewerbeflächen entlang der Langenthaler Straße (L3105), Hammergasse und im Bereich der Jahnstraße. Im Ortsteil Ersheim sind die Bereiche auf beiden Seiten der Ersheimer Straße gefährdet. Ein HQextrem betrifft ca. 99 Einwohner auf 10,5 ha Siedlungsfläche. Zusätzlich sind 1 ha Kultur- und Dienstleistungsfläche sowie 8 ha Industrie-/Gewerbefläche überschwemmt.

Im Falle eines Hochwasserereignisses sind die Schutzgebiete FFH-Gebiet "Odenwald bei Hirschhorn", NSG "Weidenau von Hirschhorn" und EG-Vogelschutzgebiet "Unteres Neckartal bei Hirschhorn" betroffen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Grundlegende Maßnahmen sind z.T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben und bereits Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis. In den Maßnahmensteckbriefen sind die grundlegenden Maßnahmen immer mit einem Kreuz in der Spalte „Maßnahme“ gekennzeichnet. Wenn es zur Umsetzung der grundlegenden Maßnahmen konkrete Informationen für den jeweiligen Brennpunkt bzw. für das Einzugsgebiet gibt, ist in der Spalte „Detail“ ein Haken gesetzt.

Weitergehende Maßnahmen sind Maßnahmen, die ergänzend zu den grundlegenden Maßnahmen geplant und ergriffen werden, um die angemessenen Ziele für das Hochwasserrisikomanagement zu erreichen. Für die weitergehenden Maßnahmen ist in der Spalte „Maßnahme“ ein Haken gesetzt, wenn eine solche Maßnahme für den Brennpunkt bzw. für das Einzugsgebiet relevant ist. Für diese Maßnahmen sind dann jeweils auch Detailinformationen hinterlegt (Haken in Spalte „Detail“).

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Neckar

Gemarkung: HI

von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7

Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Länge [km]: 9,6

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Neckar

Gemarkung: HI

von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7

Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Länge [km]: 9,6

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz

grundlegende Maßnahmentypen

3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 3.1.1 | Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.1.2 | Anlegen eines Polders | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.1.3 | Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.1.4 | Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 3.2.1 | Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2.2 | Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2.3 | Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2.4 | Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3.3.1 | Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.3.2 | Beseitigung einer Engstelle | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.3.3 | Gewässerausbau im Siedlungsraum | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3.3.4 | Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3.4.1 | Regenwassermanagement | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3.4.2 | Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.4.3 | HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.5 Objektschutz:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3.5.1 | Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3.5.2 | Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

3.6 sonstige Maßnahmen:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 3.6.1 | Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.6.2 | Schutz vor Druck- und Grundwasser | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Neckar

Gemarkung: HI

von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7

Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Länge [km]: 9,6

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 1 Gewässer: Neckar
Gemarkung: HI von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7
Gemeinde: Hirschhorn (Neckar) Länge [km]: 9,6

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
25.06.2013	IU	1. Beteiligungsveranstaltung	1. Beteiligungsveranstaltung zur Information der Akteure über die HWRM-Planung am Neckar.	
02.10.2013	Kerbach, Wann und Hildwein	Erhebungsbogen	Rücksendung des ausgefüllten Erhebungsbogen.	
15.05.2014	IU	Besprechung vor Ort	Besprechung mit Bürgermeister Sens zu den ergänzenden Maßnahmenvorschlägen	

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 1

Gewässer: Neckar
von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7
Länge [km]: 9,6

Gemarkung: HI

Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Gemeinde Hirschhorn Bürgermeister Hauptstraße 17 69434 / Hirschhorn	Rainer Sens	06272/ 923134	rainer.sens@hirschhorn.de
Gemeinde Hirschhorn Hochwasserschutz /	Werner Hildwein	06272/923 136	werner.hildwein@neckarsteinach.de
Gemeinde Hirschhorn Bauamt /	Detlef Kermbach Wann		detlef.kermbach@hirschhorn.de

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 1 Gewässer: Neckar
 Gemarkung: HI von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7
 Gemeinde: Hirschhorn (Neckar) Länge [km]: 9,6

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen									
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
1_111	111	Hochwasservorsorge in Bebauungsplänen: Anwendung der Festsetzungsmöglichkeiten zum hochwasserangepassten Bauen	Vorzug	in Planung	(+)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)
1_111	111	Hochwasservorsorge in Flächennutzungsplänen: Anwendung der Darstellungsmöglichkeiten zum hochwasserangepassten Bauen	Vorzug	in Planung	(+)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)
1_224	224	Beseitigung einer Aufschüttung	Vorzug	umgesetzt	(-)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)
1_333	333	Maßnahmen zur Gewässerausbau im Siedlungsraum	Vorzug	in Planung	(++)	(++)	vgl. SUP	(o)	(++)
1_341	341	Erhebung einer gesplitteten Abwassergebühr	Vorzug	umgesetzt	(o)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_351	351	Objektschutzmaßnahmen an Gebäuden	Vorzug	in Planung	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)
1_352	352	Objektschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen	Vorzug	in Planung	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)
1_411	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)
1_441	441	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	Vorzug	in Planung	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)
1_442	442	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)
1_451	451	Aktualisierung des Einsatzplanes für den Hochwasserfall	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 1

Gemarkung: HI

Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Gewässer: Neckar

von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7

Länge [km]: 9,6

1_452	452	Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)
1_453	453	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 1 Gewässer: Neckar
 Gemarkung: HI von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7
 Gemeinde: Hirschhorn (Neckar) Länge [km]: 9,6

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
1_111_6	Hochwasservorsorge in Bebauungsplänen: Anwendung der Festsetzungsmöglichkeiten zum hochwasserangepassten Bauen von km: 54,3 bis km: 44,7	Im Rahmen der Bebauungsplanung werden bei Bedarf Festsetzungen getroffen, die die potenziellen Gefahren im Hochwasserfall berücksichtigen. Beispiele sind die Festsetzung von Flächen, die von Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung, die Höhenlage der Gebäude, Art und Maß der baulichen Nutzung für Geschosse und Ebenen, Kennzeichnung von Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind und Hinweise auf Gefahren und Maßnahmenvorschläge zur Eigenvorsorge in der Begründung zum Bebauungsplan.	Termin in Hirschhorn am	<input type="checkbox"/>
1_111_6	Hochwasservorsorge in Flächennutzungsplänen: Anwendung der Darstellungsmöglichkeiten zum hochwasserangepassten Bauen von km: 54,3 bis km: 44,7	Im Rahmen der nächsten Fortschreibung des Flächennutzungsplans bis 2021 werden Darstellungen in den Flächennutzungsplan aufgenommen, die die potenziellen Gefahren im Hochwasserfall berücksichtigen wie z.B. Darstellung von Flächen, die im Interesse des Hochwasserschutzes und der Regelung des Wasserabflusses freizuhalten sind, Begrenzung der neu für die Bebauung vorgesehenen Flächen und die Beschränkung der Art der baulichen Nutzung, Kennzeichnung von Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind und die Nachrichtliche Übernahme von Planungen und sonstigen Nutzungsregelungen nach anderen Gesetzen. Weiterhin können Hinweise auf Gefahren und Maßnahmenvorschläge zur Eigenvorsorge im Erläuterungsbericht aufgenommen werden.	Termin in Hirschhorn am	<input type="checkbox"/>
1_224_1	Beseitigung einer Aufschüttung von km: 54,30 bis km: 44,70	Als Retentionsausgleich wurde im Jahr 2013 eine Aufschüttung beseitigt.	Erhebungsbogen Hirschhorn	<input type="checkbox"/>

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 1

Gewässer: Neckar

Gemarkung: HI

von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7

Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Länge [km]: 9,6

1_333 _3	Maßnahmen zur Gewässerausbau im Siedlungsraum von km: 54,30 bis km: 44,70	Im Siedlungsbereich gibt es Planungen zur Finkenbachverbreiterung, die Umsetzung soll bis 2014 erfolgen.	Erhebungsbogen Hirschhorn	<input type="checkbox"/>
333				
1_341 _6	Erhebung einer gesplitteten Abwassergebühr von km: 54,30 bis km: 44,70	In der Kommune wird eine gesplittete Abwassergebühr erhoben. Damit wird ein Anreiz geschaffen, Flächen zu entsiegeln, Neuversiegelungen zu minimieren und somit die Versickerung von Regenwasser gefördert.	Erhebungsbogen Hirschhorn	<input type="checkbox"/>
341				
1_351 _4	Objektenschutzmaßnahmen an Gebäuden von km: 54,30 bis km: 44,70	Im Rahmen eines geplanten Konzepts zum Schutz der Kernstadt werden Objektenschutzmaßnahmen an Gebäuden vorgesehen.	Erhebungsbogen Hirschhorn	<input type="checkbox"/>
351				

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 1

Gewässer: Neckar

Gemarkung: HI

von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7

Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Länge [km]: 9,6

1_352_5	Objektenschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen ----- von km: 54,30 bis km: 44,70	Im Rahmen eines geplanten Konzepts zum Schutz der Kernstadt sind Objektenschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen vorgesehen.	Erhebungsbogen Hirschhorn	<input type="checkbox"/>
1_411_8	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige ----- von km: 54,3 bis km: 44,7	Die Kommune informiert Bauwillige über Maßnahmen zum hochwasserangepassten Bauen im Rahmen des Grundstückkaufs bzw. im Rahmen der Beratungen zum Bauantrag.	Termin in Hirschhorn am	<input type="checkbox"/>
1_441_9	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten ----- von km: 54,3 bis km: 44,7	Die Kommune wird die Hochwassergefahren- und risikokarten über ihre Internetseiten veröffentlichen bzw. von der Internetseite mit einen Link auf die Veröffentlichung der Karten beim RP verweisen.	Termin in Hirschhorn am	<input type="checkbox"/>

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 1

Gewässer: Neckar

Gemarkung: HI

von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7

Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Länge [km]: 9,6

		Termin in Hirschhorn am
<p>1_442 _10</p> <p>Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>von km: 54,3 bis km: 44,7</p>	<p>Aufbau von Informationen und Öffentlichkeitsarbeit in der Stadt durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Informationen auf der Internetseite (Ansprechpartner für die Bevölkerung und für Wirtschaftsunternehmen zum Thema Hochwasservorsorge, ortsspezifische Hinweise auf mögliche Überflutungssituation, ortsspezifische Hinweise zur Vor- und Nachsorge); • Öffentlichkeitsarbeit über die Presse; • gezielte Information für Neubürger in gefährdeten Bereichen. 	<input type="checkbox"/>
<p>1_451 _11</p> <p>Aktualisierung des Einsatzplanes für den Hochwasserfall</p> <p>von km: 54,3 bis km: 44,7</p>	<p>Aktualisierung des bestehenden Einsatzplanes für den Hochwasserfall unter Beteiligung der Verantwortlichen aus Feuerwehr, überörtliche Behörden und Organisationen, Verantwortliche für Gewässer, Verantwortliche für potenziell empfindliche Objekte (Schulen, Kindergärten, Altenheime etc.), Verantwortliche für Verkehrswege und Ver- und Entsorgung. Die Aktualisierung des Plans wird in 2014 abgeschlossen.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>1_452 _12</p> <p>Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes</p> <p>von km: 54,3 bis km: 44,7</p>	<p>Die Abläufe des Alarm- und Einsatzplans werden regelmäßig (mindestens alle 2 Jahre) geübt. Die Einsatzplanung wird laufend evaluiert und ggf. aktualisiert.</p>	<input type="checkbox"/>

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 1

Gemarkung: HI

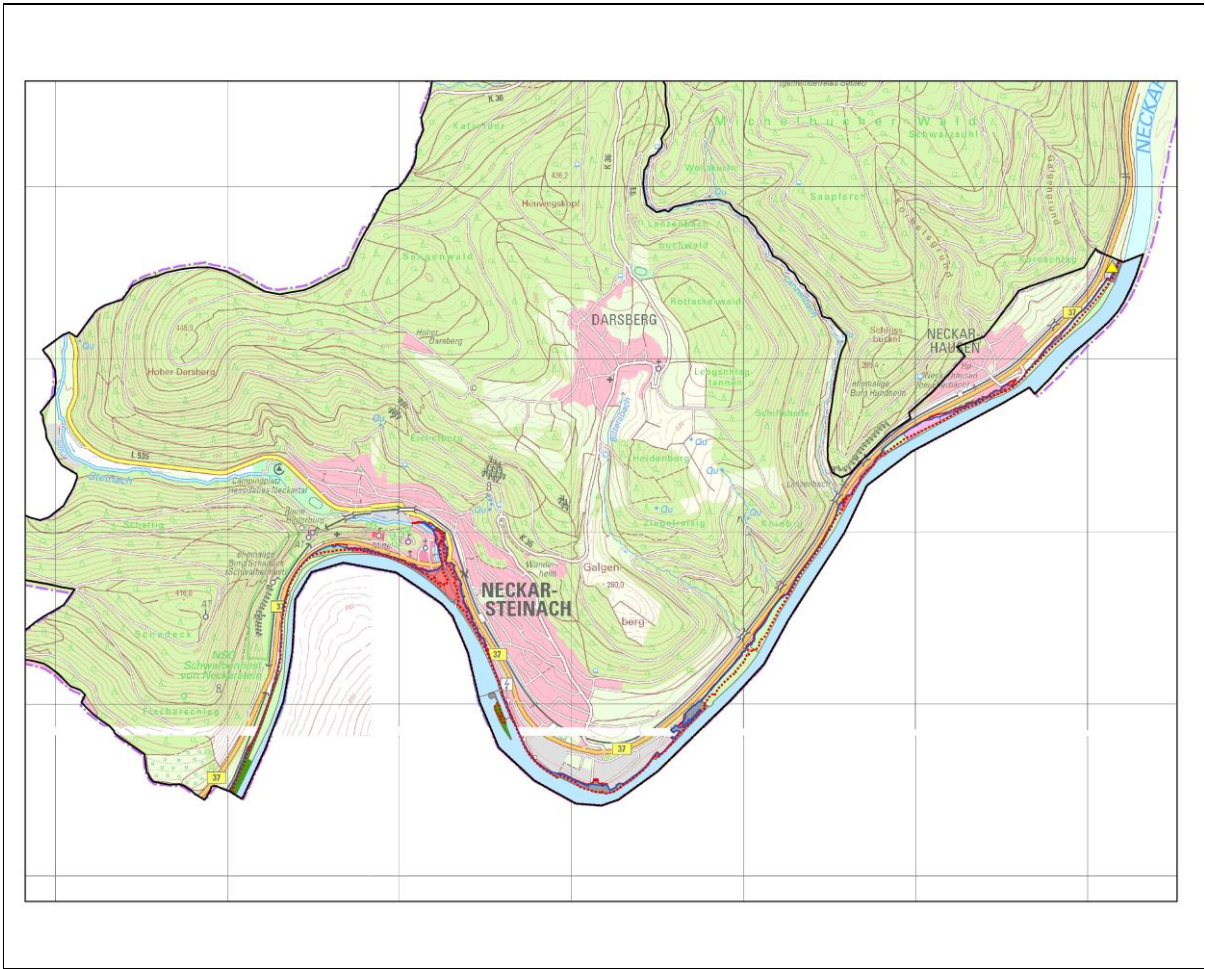
Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Gewässer: Neckar

von [km]: 54,3 bis [km]: 44,7

Länge [km]: 9,6

1_453 _13	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	Sammlung und Dokumentation der Erfahrungen und der Schäden bei Hochwasserereignissen. Im Rahmen der Alarm- und Einsatzplanung gibt es Checklisten, die während des Einsatzes ausgefüllt und anschließend zur Dokumentation der Einsätze genutzt werden.	Termin in Hirschhorn am	<input type="checkbox"/>
453	von km: 54,3 bis km: 44,7			



Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 2

Neckarsteinach - NE

HESSEN



Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Neckar

Gemarkung: NE

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Bei HQ10 sind in Neckarsteinach potentiell ca. 48 Personen betroffen. Die Siedlungsfläche im Bereich der Einmündung der Steinach wird dabei überschwemmt. Wirtschaftliche Tätigkeiten, Umwelt und Kulturgüter sind von einem HQ10 Hochwasser nicht betroffen.

Ein HQ100 Hochwasser birgt potentiell Gefahren für ca. 93 Einwohner im Siedlungsbereich der Einmündung der Steinach bis etwa zur Hauptstraße und Bahnhofsstraße. Betroffen sind außerdem der Campingplatz Hessisches Neckartal und die Gewerbeflächen entlang des Neckars im Bereich Partikulierstraße.

Ein HQextrem betrifft ca. 106 Einwohner auf 6 ha Siedlungsfläche. Zusätzlich sind 2 ha Kultur- und Dienstleistungsfläche sowie 4 ha Industrie-/Gewerbefläche überschwemmt.

Im Falle eines Hochwasserereignisses sind die Schutzgebiete FFH-Gebiet Odenwald bei Hirschhorn und EG-Vogelschutzgebiet Unteres Neckartal bei Hirschhorn betroffen.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Grundlegende Maßnahmen sind z.T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben und bereits Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis. In den Maßnahmensteckbriefen sind die grundlegenden Maßnahmen immer mit einem Kreuz in der Spalte „Maßnahme“ gekennzeichnet. Wenn es zur Umsetzung der grundlegenden Maßnahmen konkrete Informationen für den jeweiligen Brennpunkt bzw. für das Einzugsgebiet gibt, ist in der Spalte „Detail“ ein Haken gesetzt.

Weitergehende Maßnahmen sind Maßnahmen, die ergänzend zu den grundlegenden Maßnahmen geplant und ergriffen werden, um die angemessenen Ziele für das Hochwasserrisikomanagement zu erreichen. Für die weitergehenden Maßnahmen ist in der Spalte „Maßnahme“ ein Haken gesetzt, wenn eine solche Maßnahme für den Brennpunkt bzw. für das Einzugsgebiet relevant ist. Für diese Maßnahmen sind dann jeweils auch Detailinformationen hinterlegt (Haken in Spalte „Detail“).

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Neckar

Gemarkung: NE

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Neckar

Gemarkung: NE

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz

grundlegende Maßnahmentypen

3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 3.1.1 | Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.1.2 | Anlegen eines Polders | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.1.3 | Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.1.4 | Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 3.2.1 | Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2.2 | Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2.3 | Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2.4 | Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:

- | | | | |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 3.3.1 | Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.3.2 | Beseitigung einer Engstelle | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.3.3 | Gewässerausbau im Siedlungsraum | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.3.4 | Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3.4.1 | Regenwassermanagement | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3.4.2 | Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.4.3 | HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3.5 Objektschutz:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3.5.1 | Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3.5.2 | Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

3.6 sonstige Maßnahmen:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 3.6.1 | Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.6.2 | Schutz vor Druck- und Grundwasser | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Neckar

Gemarkung: NE

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Neckar

Gemarkung: NE

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
25.06.2013	IU	1. Beteiligungsveranstaltung	1. Beteiligungsveranstaltung zur Information der Akteure über die HWRM-Planung am Neckar.	
12.03.2014	IU	2. Beteiligungsveranstaltung	2. Beteiligungsveranstaltung zur Information der Akteure über die HWRM-Planung am Neckar.	
30.03.2014	Herold Pfeifer	Erhebungsbogen	Rücksendung des ausgefüllten Erhebungsbogen.	
31.03.2015	Marco Skatke	Stellungnahme	Stellungnahme zum Entwurf HWRMP mit Umweltbericht	

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2

Gewässer: Neckar
von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemarkung: NE

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

Ansprechpartner				
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail	
Stadt Neckarsteinach Bürgermeister Hauptstraße 7 69239 / Neckarsteinach	Herold Pfeifer	06229 / 9200-10	buergermeister@neckarsteinach.de herold.pfeifer@neckarsteinach.de	
Stadt Neckarsteinach Magistrat Hauptstraße 7 69239 / Neckarsteinach	Marco Skarke	06229 / 9200-18	marco.skarke@neckarsteinach.de	
Stadt Neckarsteinach Bauamt /	Werner Hildwein	06229/9200 - 24	werner.hildwein@neckarsteinach.de	

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2 Gewässer: Neckar
 Gemarkung: NE von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4
 Gemeinde: Neckarsteinach Länge [km]: 8,3

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen										
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *		
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil	
2_111	111	Änderung bzw. Fortschreibung des Flächennutzungsplans zu Integration neuer Inhalte aus den HWGK/HWRK	Vorzug	in Planung	(+)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)	
2_111	111	Berücksichtigung der Hochwasservorsorge in der Bebauungsplanung	Vorzug	umgesetzt	(+)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)	
2_341	341	Erhebung einer gesplitteten Abwassergebühr	Vorzug	umgesetzt	(o)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)	
2_351	351	Objektschutz - Eigenvorsorge Kulturgüter	Vorzug	in Planung	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)	
2_351	351	Informationen zu Objektschutz	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)	
2_352	352	Objektschutzmaßnahmen an der Kläranlage	Vorzug	in Planung	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)	
2_352	352	Objektschutz an betroffenen Infrastruktureinrichtungen	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)	
2_411	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)	
2_441	441	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	Vorzug	in Planung	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)	
2_442	442	Information und Öffentlichkeitsarbeit	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)	
2_451	451	Aufstellen eines Alarm- und Einsatzplanes	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)	

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2

Gemarkung: NE

Gemeinde: Neckarsteinach

Gewässer: Neckar

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Länge [km]: 8,3

2_452	452	Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)
2_453	453	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(-)	(++)

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2 Gewässer: Neckar
 Gemarkung: NE von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4
 Gemeinde: Neckarsteinach Länge [km]: 8,3

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
2_111_1	Änderung bzw. Fortschreibung des Flächennutzungsplans zu Integration neuer Inhalte aus den HWGK/HWRK	Im Rahmen der nächsten Fortschreibung des Flächennutzungsplans bis 2025 werden Darstellungen in den Flächennutzungsplan aufgenommen, die die potenziellen Gefahren im Hochwasserfall berücksichtigen wie z.B. Darstellung von Flächen, die im Interesse des Hochwasserschutzes und der Regelung des Wasserabflusses freizuhalten sind. Begrenzung der neu für die Bebauung vorgesehenen Flächen und die Beschränkung der Art der baulichen Nutzung, Kennzeichnung von Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind und die Nachrichtliche Übernahme von Planungen und sonstigen Nutzungsregelungen nach anderen Gesetzen. Weiterhin können Hinweise auf Gefahren und Maßnahmenvorschläge zur Eigenvorsorge im Erläuterungsbericht aufgenommen werden.	Telefonat 19.05.2014	<input type="checkbox"/>
111	von km: 44,7 bis km: 36,4			
2_111_1	Berücksichtigung der Hochwasservorsorge in der Bebauungsplanung	Die Kommune sieht keine Aufstellung / Änderung / Fortschreibung von Bebauungsplänen im Bereich des HQextrem vor.	Erhebungsbogen_Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
111	von km: 44,7 bis km: 36,4			
2_341_3	Erhebung einer gesplitteten Abwassergebühr	In der Kommune wird eine gesplittete Abwassergebühr erhoben. Damit wird ein Anreiz geschaffen, Flächen zu entsiegeln, Neuversiegelungen zu minimieren und somit die Versickerung von Regenwasser gefördert.	Erhebungsbogen_Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
341	von km: 44,7 bis km: 36,4			

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2

Gewässer: Neckar

Gemarkung: NE

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

2_351 _12	Objektschutz - Eigenvorsorge Kulturgüter	Prüfung der Erforderlichkeit und Machbarkeit sowie ggf. Planung/Umsetzung von Objektschutzmaßnahmen für die seitens der Kommune benannten Kulturgüter (Geoparkeingangsportal mit Eichendorffmuseum).	Erhebungsbogen_ Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
351	von km: 44,7 bis km: 36,4			
2_351 _4	Informationen zu Objektschutz	Die Kommune informiert die Bürger regelmäßig über Maßnahmen des Objektschutzes. Es sind private Objektschutzmaßnahmen bekannt.	Erhebungsbogen_ Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
351	von km: 44,7 bis km: 36,4			
2_352 _14	Objektschutzmaßnahmen an der Kläranlage	Für die Kläranlage Neckarsteinach wird geprüft, ob und welche Objektschutzmaßnahmen für den Hochwasserfall erforderlich sind.	Telefonat 19.05.2014	<input type="checkbox"/>
352	von km: 44,7 bis km: 36,4			

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2

Gewässer: Neckar

Gemarkung: NE

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

2_352_5	Objektschutz an betroffenen Infrastruktureinrichtungen ----- von km: 44,7 bis km: 36,4	Für die betroffenen Infrastruktureinrichtungen aus den Bereichen Energieversorgung und Wasserver- und -entsorgung gibt es Objektschutzmaßnahmen. Ebenso für die betroffenen örtlichen Hauptverkehrswege.	Erhebungsbogen_Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
2_411_6	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige ----- 411 von km: 44,7 bis km: 36,4	Bei Bauvorhaben im Bereich des HQextrem werden Bauherren über Maßnahmen der Eigenvorsorge informiert. Die Umsetzung ist vorgesehen ab 2014.	Erhebungsbogen_Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
2_441_7	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten ----- 441 von km: 44,7 bis km: 36,4	Die Kommune wird die HWGK/HWRK auf ihrer Internetseite und im Amtsblatt veröffentlichen.	Erhebungsbogen_Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2

Gewässer: Neckar

Gemarkung: NE

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

2_442_8	Information und Öffentlichkeitsarbeit	Auf der Internetseite der Kommune sind Ansprechpartner für die Bevölkerung und für Wirtschaftsunternehmen benannt. Die potenziell Betroffenen werden über persönliche Gespräche informiert. Es werden Informationsveranstaltungen mit Hinweisen zur Vorsorge und zum Verhalten im Hochwasserfall durchgeführt.	Erhebungsbogen_Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
442	von km: 44,7 bis km: 36,4			
2_451_9	Aufstellen eines Alarm- und Einsatzplanes	Die Kommune hat einen aktuellen Alarm- und Einsatzplan. Bei der Erstellung wurden die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben einbezogen. Die Netze der grundlegenden Versorgung sind berücksichtigt.	Erhebungsbogen_Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
451	von km: 44,7 bis km: 36,4			
2_452_10	Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes	Die Abläufe des Alarm- und Einsatzplans werden regelmäßig (mindestens alle 2 Jahre) geübt. Die Einsatzplanung wird laufend evaluiert und ggf. aktualisiert.	Erhebungsbogen_Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
452	von km: 44,7 bis km: 36,4			

Neckar (Hessen)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 2

Gewässer: Neckar

Gemarkung: NE

von [km]: 44,7 bis [km]: 36,4

Gemeinde: Neckarsteinach

Länge [km]: 8,3

2_453 _11	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	Die vorhandene Dokumentation vergangener Hochwasserereignisse wird fortgeführt. Es wird eine Schadenserhebung durchgeführt und dokumentiert. Diese Ergebnisse fließen in die Evaluation der Alarm- und Einsatzpläne ein.	Erhebungsbogen_Kommune_Neckar	<input type="checkbox"/>
453	von km: 44,7 bis km: 36,4			